

Reiseangebot

Sehr geehrte Damen und Herren

wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Anfrage und wir können Ihnen folgendes Angebot für Ihren Mongoleiaufenthalt unterbreiten:

Reisedetails



Name:	Trekking und Naadam	Anfang:	23.06.2024 (So)	Verpflegung UB:	F / M / -
Tour ID:	FID 9872401	Ende:	13.07.2024 (Sa)	Verpflegung Land:	F / M / A
Art:	Individualtour	Tag(e):	21		
Status:	Angefragt	Teilnehmer:	8	*) Angegeben ist jeweils der erste und letzte Tag in der Mongolei **) F = Frühstück / M = Mittag / A = Abendessen	

Privatreise: Ja

Tagesprogramm



1 Tag(e) - 23.06.2024 (Sonntag)

Sehr früh

Empfang am Flughafen von Ulaanbaatar durch ihren Guide. Am Flughafen werden wir auch gleich einige notwendige Dinge, wie geldtauschen und ggf. eine lokale SIM karte besorgen, da wir nicht gross nach Ulaabaatar rein fahren werden.

Früh

Besichtigung der Ruinen vom Kloster Mandsuschir, das sich in einem Seitental am Bogd Khan Berg befindet. Das Kloster wurde 1758 erbaut und ist später in den 30-er Jahren, wie fasst alle Klöster in der Mongolei, von den Kommunisten zerstört worden. Besichtigung von einem kleinen Naturmuseum beim Kloster. Der Buddhismus in der Mongolei ist ein tibetisch geprägter Buddhismus. Noch im 13. Jahrhundert, zu Dschingis Khans Zeiten, folgten die Mongolen dem Tengrismus, einem schamanischen Glaubenssystem, das die Verehrung der Ahnen mit der des Himmels als übergreifendem Kosmos verband. Erst im 16. Jahrhundert gelangte der Buddhismus aus Tibet in die Mongolei, wurde zur Staatsreligion und gelangte dort für 200 Jahre zur Blüte. Der Bogd Khan Uul (Uul = Berg) ist das älteste Naturschutzgebiet in der Mongolei. Hier haben wir die Möglichkeit in der herrlichen Landschaft eine kleine Wanderung zu unternehmen.

Mittag

Fahrt zur neuen Statue von Chingges Khan. Die Statue ist ca. 40 m hoch und damit die höchste Reiterstatue der Welt. Die Statue wurde an diesem Ort (Tsonjin Boldog) errichtet, weil Chingges Khan der Legende nach an dieser Stelle eine goldene Peitsche gefunden haben soll. Chingges Khan ist auf einem Pferd reitend dargestellt und blickt nach Osten in Richtung seines Geburtsortes. Die 36 Säulen, die das Besucherzentrum umgeben, stehen für die 36 Khane (Könige), die Chingges Khan unterstanden. Das Denkmal wurde von dem Bildhauer D. Erdembileg und dem Architekten J. Enkhjargal entworfen und 2008 errichtet. Das angrenzende Museum zeigt Exponate aus der Bronzezeit und den archäologischen Kulturen der Xiongnu in der Mongolei. Xiongnu ist die chinesische Bezeichnung für eine Gruppe von Reiternomaden in Zentralasien, die zwischen dem 3. Jahrhundert v. Chr. und dem 4. Jahrhundert n. Chr. weite Teile Zentralasiens beherrschten. Die Xiongnu errichteten das erste Steppenimperium in der Geschichte Zentralasiens als Reaktion auf die chinesische Eroberungspolitik. Da die Xiongnu jedoch keine Wirtschaftsmacht darstellten, waren sie stets auf Tributzahlungen aus China angewiesen. Nach Niederlagen gegen die Chinesen und gegen Nachbarstämme wurden sie zersplittert und teilweise nach Westen abgedrängt. In Europa wurde für die Xiongnu zeitweise die Bezeichnung Hunnen verwendet, was jedoch nach neueren wissenschaftlichen Erkenntnissen umstritten ist. Das Reiterstandbild kann auch von innen bestiegen werden, so dass man vom Kopf des Pferdes aus einen schönen Rundblick über die Umgebung hat. Der Eintritt ist fakultativ und beträgt ca. 10 € (30.000 MNT).

Nachmittag

Fahrt nach Ulaanbaatar und einschecken im Hotel oder Unterkunft.

Abend

Zur freien Verfügung

Unterkunft:	Alpha Hotel * Zimmer * Zweibettzimmer * Ulaanbaatar * http://www.alphahotel.mn/
Verpflegung:	Früh: Selbstorganisiert / self organized Mittag: Restaurant Countryside Abend: Selbstorganisiert / self organized
Strecke(n):	Asphalt / Schotterpiste: 245Km Gesamt: 245Km





2 Tag(e) - 24.06.2024 (Montag)

Früh

Abfahrt aus Ulaanbaatar. Bei der Ausfahrt von Ulaanbaatar, werden wir nach mongolischem Brauch, an einem der "Owoo's" anhalten. Nach dem lamaistischen Glauben bringt es für den Reiseweg Glück, einen Owoo dreimal zu umrunden und dabei an seine Wünsche zu denken. Dabei legt man jedes Mal einen Stein oder eine andere Opfergabe oben auf den Owoo. Auch heute wird dies vor einer langen Autofahrt häufig noch gemacht.

Owoo's sind allgegenwärtig in der Mongolei. Owoo bedeutet so viel wie „ist zu Hause“. Früher waren Owoo's ein Symbol für die Gefallenen im Krieg. Vor einem Krieg ließen Bewohner ihre Krieger je einen Stein auf einen Berg bringen. Die zurückgekehrten Kämpfer nahmen ihre Steine wieder vom Owoo weg. Der Rest der Steine gehörte den Männern, die für immer auf dem Kriegsfeld geblieben waren.

Mit der Zeit, hat sich Volksglaube und lamaistischer Glauben vermischt. Heute sind Owoo's Sitz der „Erdgeister“ die in den künstlich aufgehäufte Steinhügel leben. Die Zeremonie mit dem Umrunden des Owoo's werden Sie auf ihrer Reise durch die Mongolei öfter erleben.

Vormittags

Wanderung, bzw. Erkundung des Nationalparks Hustain Nuruu. Die Przewalski Pferde kann man am besten vor der Mittagshitze oder in der Dämmerung am Abend beobachten. Der Name des Parks leitet sich von den hier oft vorkommenden Birkenwäldern ab. In den Steppen der Mongolei leben seit einigen Jahren wieder Exemplare der fast ausgestorbenen Przewalski-Pferde, sie werden als letzte Wildpferde angesehen. Doch eine neue Studie zeigt: echte Wildpferde sind sie nicht. Die robusten Tiere mit ihren dicken Fellen und Borstenmähen sind demnach ähnlich wie Mustangs nur verwildert. Sie stammen von gezähmten Botai-Pferden ab, die bislang als Ursprung aller domestizierten Pferde galten. Nach dem überraschenden Ergebnis einer Genom-Studie müsse die Pferdeggeschichte also ein Stück umgeschrieben werden, berichten internationale Forscher im Wissenschaftsmagazin "Science". Echte Wildpferde gibt es demnach nicht mehr auf der Welt. Das Przewalski Projekt hat für die Mongolen eine große Bedeutung, da das Pferd im Allgemeinen für Freiheit und Unabhängigkeit steht.

Mittag

Mittagspause in der Region um die Ortschaft Lun, am Fluss Tuul. Vorher haben Sie ihren ersten Eindruck von der Weite der mongolischen Steppe bekommen.

Nachmittag

Wanderung zum alten Klosters Erdene Hamp das malerisch in den Hognon Han Bergen liegt. Das Kloster spiegelt die Verbundenheit der Nomaden mit dem Buddhismus wider. Es geht aber noch weiter zu Fuss erklimmen wir die nahegelegenen Höhen um dann auf die Reste vom Kloster UVGUN Khuid zu Stoßen. Dieses Kloster war wesentlich größe, wurde aber in der Zeit der großen Säuberung geschliffen und heute sind nur die Ruinen zu besichtigen. Von den Resten des Uvgun Klosters, hat man einen herrlichen rundum Blick über die Bergwelt von Hognon Han. Dieses Gebirge steht isoliert in der mongolischen Grassteppe und ist ein einmaliger Kontrast zu dem Grün der Steppe.

Unterkunft: Bei Nomaden / Nomadic family / нүүдлийн гэр бүл * Jurte * Jurte * - *
Verpflegung: Früh: Hotel / Gercamp Mittag: Steppenfuchs Reisen Abend: Steppenfuchs Reisen
Strecke(n): Asphalt / Schotterpiste: 288Km Gesamt: 288Km

3 Tag(e) - 25.06.2024 (Dienstag)

Vormittags

Bei den Sanddünen von Elsen Tasarkhai, handelt es sich um fossile Sanddünen, die sich nicht mehr gross bewegen. Wir unternehmen hier einen Ausflug mit Kamelen (Kosten Optional). Diese bestens für das Leben in der Wüste angepassten Tiere ziehen gemächlich ihre Bahn durch die Dünenlandschaft. Ein Einmaliges Erlebnis, wenn man durch diese Dünen „geschaukelt“ wird.

Mittag

Ankunft in Arwaiheer. Arwaiheer hat eine Bevölkerung von ca. 25.000 (2008) und ist die größte Stadt in dem Bezirk. Als Bezirkshauptstadt, befindet sich hier die gesamte Verwaltung und viele öffentliche Gebäude. Die Stadt macht einen sehr modernen Eindruck. Es gibt keine nennenswerte Industrie. Etwas außerhalb, befinden sich die Ruinen des Gandan Muntsaglan Kloster, das 1937 auf Befehl von Choibalsan, zerstört wurde.

Nachmittag

Ankunft an den Naiman-Nuur Seen. Zuvor haben wir einen sehr steilen Pass überquert. Das Gebiet von Naiman Nuur, das vor Jahrhunderten durch Vulkanausbrüche entstanden ist, gehört heute zum 115 Quadratkilometer großen Khuisiin Naiman Nuur Naturschutzgebiet. Obwohl des Namens „Naiman“ (naiman = acht) gibt es eigentlich neun Seen, die sich in dem Tal befinden. Die Seen befinden sich ca. 35 KM südwestlich von den Orchon Wasserfällen, sind aber von dort mit dem Fahrzeug nicht zu erreichen. Die Seen sind durch Vulkanaktivitäten entstanden und gehören heute zum 115 Quadratkilometer großen Khuisiin Naiman Nuur Naturschutzgebiet. Das Naturschutzgebiet ist ökologisch sehr empfindlich und gehört mit zu den landschaftlich reizvollen Gebieten in der Mongolei.

Unterkunft: Zelt / tent * Zelt * Zelt * - *
Verpflegung: Früh: Steppenfuchs Reisen Mittag: Steppenfuchs Reisen Abend: Steppenfuchs Reisen
Strecke(n): Asphalt / Schotterpiste: 181Km Naturpiste: 125Km Gesamt: 306Km

4 Tag(e) - 26.06.2024 (Mittwoch)

Vormittags

Wanderung von den Naiman Nuur Seen zum Orchon Wasserfall.

Nachmittag

Ankunft bei der Pferdezüchterfamilie am Orchon, Aufbau des Lagers und Einweisung im Umgang mit den Pferden

Unterkunft: Nomadencamp Bazraa * Jurte * 1 Pax/ Jurte * Ulaan Gol Wasserfall *
Verpflegung: Früh: Steppenfuchs Reisen Mittag: Steppenfuchs Reisen Abend: Steppenfuchs Reisen
Strecke(n): Wandern: 20Km Gesamt: 20Km



**5 Tag(e) - 27.06.2024 (Donnerstag)****Vormittags**

Wir reiten durch das wunderschöne und landschaftlich reizvolle Orchontal zum Orchonwasserfall. Das Orchontal gehört mit zu den schönsten Landschaften in der Mongolei. Es geht vorbei an Bergwiesen mit großen Mengen an Edelweiß. Das gesamte Gebiet ist ein ausgewiesenes Naturschutzgebiet und wir haben die Möglichkeit, viele Greifvögel zu beobachten.

Nachmittag

Mit Pferden unterwegs. Das gibt uns die Möglichkeit, viel intensiver mit den verstreut lebenden Nomaden in Kontakt zu kommen.

Unterkunft: Nomadencamp Bazraa * Jurte * 1 Pax/ Jurte * Ulaan Gol Wasserfall *
Verpflegung: Früh: Steppenfuchs Reisen Mittag: Steppenfuchs Reisen Abend: Steppenfuchs Reisen
Strecke(n): Pferdetour: 40Km Gesamt: 40Km

6 Tag(e) - 28.06.2024 (Freitag)**Vormittags**

Weiterfahrt in Richtung Tsencher warmen Wasserquellen. Ankunft und Erholung an den Wasserquellen. Diese Quelle liegt südlich der Stadt Tsetserleg in der Provinz Arkhangai und entspringt aus einem sehr tiefen Teil des Bodens und ihr Wasser wird nicht mit dem Bodenwasser vermischt. Die Quelle hat eine Temperatur von ca. 85°C. Die Tsenkher heisse Quellen haben heilende Eigenschaften, insbesondere bei Gelenkerkrankungen und Erkrankungen des Nervensystems (Eintritt zu den Quellen Optional).

Nachmittag

Ankunft im Ort und baden in den warmen Quellen (Eintritt optional)

Unterkunft: Zelt / tent * Zelt * Zelt * - *
Verpflegung: Früh: Steppenfuchs Reisen Mittag: Steppenfuchs Reisen Abend: Steppenfuchs Reisen
Strecke(n): Naturpiste: 96Km Gesamt: 96Km

7 Tag(e) - 29.06.2024 (Samstag)**Vormittags**

Durch die Bergwelt des Archangai Gebirges mit seinen vielfältigen Felsformationen, geht es zum Tuvhun Kloster. Dieses Kloster ist eine alte Einsiedelei, die aufwendig restauriert wurde und sie befindet sich an dem Geburtsort des ersten Bogd Khan. 1996 wurde die Einsiedelei von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Mittag

Kleiner Fußweg (ca.45 Min bergauf) zum Kloster Tuvhun, das 1996 von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt wurde. Die Strecke kann auch mit dem Pferd zurückgelegt werden. Die Gründung dieser Einsiedelei geht zurück auf den Bogd Zanabaza. Der diesen Platz 1648 für ein kleines Kloster ausgewählt hat. Zanabaza war zu dem Zeitpunkt 14 Jahre alt. 1688 wurde das Kloster total zerstört und erst 1773 wieder aufgebaut. Das Kloster spielte in der Folgezeit keine wichtige Rolle mehr in der buddhistischen Glaubenswelt. 1992 wurde es dann wieder völlig rekonstruiert und dann 1996 von der UNESCO in die Liste der Weltkulturerben aufgenommen.

Das Kloster befindet sich weit oberhalb von dem Tal und wir können es nur durch einen Fußweg erreichen. Optional besteht auch die Möglichkeit, den Weg auf dem Rücken eines Pferdes zurückzulegen.

Nachmittag

Ankunft am Ogii nuur und Sie können sich am See erholen. Der See ist ca. 25.Kmq groß und sehr fischreich. Das Wasser ist kristallklar und es leben viele unterschiedliche Vogelarten an dem See. Da der See sehr fischreich ist, ist es nicht ausgeschlossen, dass Sie am Abend frisch gefangenen Fisch essen können. Der See ist bekannt für seine großen Hechte.

Unterkunft: Zelt / tent * Zelt * Zelt * - *
Verpflegung: Früh: Steppenfuchs Reisen Mittag: Steppenfuchs Reisen Abend: Steppenfuchs Reisen
Strecke(n): Naturpiste: 179Km Wandern: 8Km Gesamt: 187Km

8 Tag(e) - 30.06.2024 (Sonntag)**Ganzer Tag**

Ausflüge in die nähere Umgebung des Sees. Kennenlernen des Nomadenlebens bei unserer Pferdezüchterfamilie am See.

Unterkunft: Zelt / tent * Zelt * Zelt * - *
Verpflegung: Früh: Steppenfuchs Reisen Mittag: Steppenfuchs Reisen Abend: Steppenfuchs Reisen
Strecke(n): Wandern: 30Km Gesamt: 30Km





9 Tag(e) - 01.07.2024 (Montag)

Vormittags

In Khoshoo Tsaidam errichteten alttürkische Stämme die berühmte Grabstätte mit ihren zwei sprachigen chinesisch-türkischen Inschriftensteinen. Khoshoo Tsaidam wurde Anfang des 19Jhr. Von einem russischen Forscher in den „Orchonsümpfen“ entdeckt. Es handelt sich um das Grabmal der Türkönig Bilge Khan und seinem Bruder Kulitegin. Beide waren Feldherren. Heute würde man sie als „Warlord“ bezeichnen, da sie sich unterschiedlichen Völkern in dieser Region angeschlossen haben. Am bekanntesten sind die zwei „Stehlen“, auf denen zweisprachig, die Taten der beiden Feldherren eingemeißelt sind. Hier wurde auch eine der vier steinernen Schildkröten, ein Zeichen für langes Leben und Ewigkeit, ausgegraben. Die steinernen Schildkröten haben in der mongolischen Mythologie eine besonders wichtige Bedeutung. Für die Turkvölker und somit letztlich für die Türkei, ist Chöschöö Tsaidam von besonderer Bedeutung. Chöschöö Tsaidam ist der östlichste Fundort türkischer „Spuren“ und wird heute als Wiege der Türken betrachtet. Alle Fundstücke kann man in einem kleinen Museum anschauen.

Mittag

Ankunft in Karakorum, der ehemaligen Hauptstadt der Mongolei, Besichtigung des um 1586 gegründeten Kloster Erdene Zuu und die Ruinen der alten Hauptstadt des Mongolischen Reichs.

Erdene Zuu, das älteste Kloster der Mongolei, wurde im Jahr 1586 gegründet. Zu dieser Zeit gewann der Buddhismus in der Mongolei an Bedeutung. Statuen wie die der Gottheit Gombogur wurden ins Land gebracht und sind noch heute in Erdene Zuu zu sehen. Die Anlage besteht aus mehreren Tempeln und einem Komplex von Gebäuden, die nach und nach entstanden sind. In den Hochzeiten des Klosters lebten dort über 1.000 Mönche. Im Laufe der Jahrhunderte wurde das Kloster mehrfach zerstört, wieder aufgebaut und verändert. Mandschurische Eroberer zerstörten Erdene Zuu und die Stadt Karakorum wiederholt.

Nachmittag

Wir besuchen das Archäologische Museum Karakorum. Das Kharkhorin-Museum ist klein, aber eindrucksvoll - wahrscheinlich das beste Museum des Landes außerhalb von Ulaanbaatar. Alles ist wunderschön gestaltet und gut ausgestellt. Das Museum beherbergt die wichtigsten Funde, die bei der Ausgrabung freigelegt wurden. Sie erhalten einen guten Überblick über die Entwicklung der Stadt, bis hin zu ihrer Zerstörung. Zu den Exponaten gehören Dutzende von Artefakten aus dem 13. und 14. Jahrhundert, die aus der unmittelbaren Umgebung geborgen wurden, sowie weitere, die an anderen archäologischen Fundstellen gefunden wurden, einschließlich prähistorischer Steinwerkzeuge. Sie sehen Keramik, Bronzen, Münzen, religiöse Statuen und Steininschriften. Am interessantesten ist vielleicht das Modell des antiken Karakorum, das die Stadt, wie sie in 1250 ausgesehen haben könnte, darstellt. Das Modell geht auf die Beschreibung des Missionars Wilhelm von Rubruck zurück.

Erdene Zuu, das älteste Kloster der Mongolei, wurde im Jahr 1586 gegründet. Zu dieser Zeit gewann der Buddhismus in der Mongolei an Bedeutung. Statuen wie die der Gottheit Gombogur wurden ins Land gebracht und sind noch heute in Erdene Zuu zu sehen. Die Anlage besteht aus mehreren Tempeln und einem Komplex von Gebäuden, die nach und nach entstanden sind. In den Hochzeiten des Klosters lebten dort über 1000 Mönche. Im Laufe der Jahrhunderte wurde das Kloster mehrfach zerstört, wieder aufgebaut und verändert. Mandschurische Eroberer zerstörten Erdene Zuu und die Stadt Karakorum wiederholt. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts beherbergten die Mauern von Erdene Zuu schließlich 62 Tempel und die weitere Entwicklung ging langsamer voran. Mittlerweile gab es überall im Land Klöster und Tempel, dennoch ist Erdene Zuu bis heute eine bedeutende Pilgerstätte geblieben.

Unterkunft: Anja Camp * Jurte * Jurte * Karakorum * <https://outofnowhere.asia/anja-camp/>
Verpflegung: Früh: Steppenfuchs Reisen Mittag: Steppenfuchs Reisen Abend: Hotel / Gercamp
Strecke(n): Asphalt / Schotterpiste: 55Km Naturpiste: 5Km Gesamt: 60Km

10 Tag(e) - 02.07.2024 (Dienstag)

Vormittags

Besichtigung des Klosters Schanch. Das Kloster gehört mit zu den ältesten Klosteranlagen in der Mongolei. Das Kloster Schanch Chiid wurde 1647 von Dsanabadsar gegründet. 1921 bestand es aus rund 20 Gebäuden, in denen etwa 1500 Mönche lebte. Es erreichte allerdings nie die Größe der anderen Klosteranlagen, es aber für den mongolischen Buddhismus wichtig, da hier der erste Bogd Khan (Zanabasar 15 Jhr.) geboren wurde.

Mittag

Weiterfahrt zu den Klosterruinen von Ongij. Wir verlassen jetzt das Archangai Gebirge und fahren in die Wüste Gobi.

Nachmittag

Kleiner Fußweg und Besichtigung der Klosterruinen von Ongij. Diese Klosteranlage gehörte mit zu den größten Klöstern in der Mongolei und war gleichbedeutend mit dem Potala-Palast in Lhasa. Beim Gang durch die Klosterruinen, kann man die einstige Größe des Klosters noch gut erahnen. Von den ursprünglich mehr als 900 Klöstern der Mongolei, war das Ongij Kloster das Größte. Damals lebten hier bis zu 10.000 Mönche. Das Kloster wurde in den 30ziger Jahren fast völlig zerstört. Erst nach der „Wende“ wurde es langsam wieder aufgebaut. Heute leben hier nur noch wenige Mönche. Das Kloster liegt direkt an dem Ongij Fluss in einer wunderbaren schwarzen Felslandschaft.

Unterkunft: Zelt / tent * Zelt * Zelt * - *
Verpflegung: Früh: Hotel / Gercamp Mittag: Steppenfuchs Reisen Abend: Steppenfuchs Reisen
Strecke(n): Asphalt / Schotterpiste: 23Km Naturpiste: 254Km Gesamt: 277Km



**11 Tag(e) - 03.07.2024 (Mittwoch)****Früh**

Wanderung Flussumwärts entlang des Ongii Flusses in Richtung Saihkan Ovoo. Die Wanderstrecke ist Naturbelassen und führt durch interessante Schluchten, die durch den Ongii Fluss geschaffen wurden. Die gesamte Strecke sind ca. 17 KM lang (c. 6 Std.). Wir können uns aber auch mit unserem Begleitfahrzeug unterwegs verabreden.

Mittag

Weiterfahrt Richtung Bajandsag (Red / Flaming Cliffs). Den Namen Red / Flaming Cliffs hat diese Sandsteinfelsformation durch ihre orange Farbe erhalten, die gerade beim Sonnenuntergang sehr intensiv leuchtet. Die mongolische Bezeichnung bezieht sich auf die hier reichlich vorhandene Saxaulpflanze. Besichtigung der einmalig geformten Felsen von Bajandsag. Bajandsag wird auch als Dinosaurierfriedhof bezeichnet. Die Gegend um Bajandsag ist insbesondere bekannt für die Nester von Dinosauriern, die in den Gesteinen der kreidezeitlichen „Djadokhta-Formation“, gefunden werden können. In der Literatur hat der legendäre Forscher Sven Hedin im Zusammenhang mit seiner dritten Expedition in China und Zentralasien, den Fundort erstmals genauer beschrieben. Im Auftrag der deutschen Regierung, getarnt als Finanzierung durch die Lufthansa, sollte er prüfen, ob eine Flugverbindung zwischen Deutschland und China über die gewaltige Wüstenfläche möglich ist.

Nachmittag

Besuch der größten Saxaulwälder in der Mongolei. Der Saxaulbaum (Haloxylon ammodendron) ist ein sehr langsam wachsender Baum mit extrem hartem Holz und optimal angepasst an das Klima der Gobi. Der Baum wird selten höher als 12 mtr.. Die Rinde speichert Wasser was von den Nomaden genutzt wird. Darüber hinaus liefert der Baum Brennholz für den Winter. Der Baum wirkt fasslos, aber bei sehr genauem Hinsehen, kann man an den Zweigen kleine, schuppenförmige Blätter erkennen. Weiterhin, wird der Baum als Heilpflanze verwendet. Getrocknete Blätter und Stängel als Tee zubereitet, helfen bei rheumatischen Beschwerden. Die Rinde gegen Durchfall. Tiere, die sich von der Pflanze ernähren, geben besonders viel Milch und gelten als außergewöhnlich gesund. Eine parasitische Pflanze befindet sich oft an den Wurzeln des Saxaulbaums. Sie wird auch als „Ginseng“ der Gobi bezeichnet und wird in der chinesischen Heilkunst verwendet. Einzelstehende Bäume haben in der Regel nur einen Zwergwuchs. In der Region um Bajandsag finden sich dann die größten Saxaulbaum Wälder in Zentralasien.

Abend

Wanderung durch die bizarre Felsenwelt von Bajandzag (red Cliff's). Die mongolische Bezeichnung bezieht sich auf die hier reichlich vorhandene Saxaulpflanze, der englische Namen ist an die flammend rote Farbgebung beim Sonnenuntergang. Die Gegend um Bajandsag ist insbesondere bekannt für die Nester von Dinosauriern, die in den Gesteinen der Djadokhta-Formation bei einer der von Andrews geleiteten Expedition erstmals gefundenen worden waren. Nur in der Gobi, wo das Klima extrem trocken ist, konnte eine so große Menge an Fossilien Jahrtausende gut überstehen. Wir haben die Möglichkeit ausgiebig in den Schluchten von Bajandzag zu wandern. Mit etwas Glück findet man hier auch noch Dinosaurierknochen bei der Wanderung.

Unterkunft: Zelt / tent * Zelt * Zelt * - *
Verpflegung: Früh: Steppenfuchs Reisen Mittag: Steppenfuchs Reisen Abend: Steppenfuchs Reisen
Strecke(n): Naturpiste: 173Km Wandern: 7Km Gesamt: 180Km

12 Tag(e) - 04.07.2024 (Donnerstag)**Vormittags**

Entlang der südlichen Ausläufer des mächtigen Altaigebirges (Gurvan Saikhan Gebirge), geht es weiter zu der Sanddüne "Khongolin Else", oder von den Nomaden als „singende Düne“ bezeichnet. Zwischendurch gibt es immer wieder die Möglichkeit, einen kurzen Abstecher in das Schluchtensystem des Gurvan Saikhan Gebirges zu machen. Wir befinden uns jetzt im Gurvan Saikhan Nationalpark. Gurvan Saikhan bedeutet so viel wie „Drei schöne der Gobi“ und der Name bezieht sich auf die drei Gebirgsketten, die den Nationalpark durchziehen, Zuun Saikhan, Dund Saikhan, Baruun Saikhan (Ost / Mittel / West Schönheit). Der Gurvan Saikhan Nationalpark ist der größte Nationalpark des Landes, den man ohne Sondergenehmigung bereisen kann. Seine landschaftlichen Faszinationen reichen von den halbwüstenartigen Ausläufern der Gobi über weitläufige Steppengebiete bis hin zu schroffen Gebirgszügen und beherbergen eine Vielzahl an wilden Tieren, unter anderem der Schneeleopard, den Gobi-Bären und wilde Kamele.

Nachmittag

Besichtigung der Sehenswürdigkeiten bei der Sanddüne Chongorijn Els. Am Fuße der Sanddüne befindet sich eine kleine Oase, die durch einen kleinen Fluss entstanden ist. Hier kann man deutlich den Zweikampf zwischen Sand und Wasser sehen. Die Sanddüne schüttet immer wieder den Fluss mit Sand zu und der Fluss spült den Sand wieder weg.

Abend

Besteigung der bis zu 400 mtr. hohen Sanddüne. Das Besteigen ist kräftezehrend und Sie sollte etwas Kondition mitbringen. Bei jedem Schritt gibt der Sand einen halben Meter nach, aber wenn man es geschafft hat und Oben angekommen ist, wird man von einem einmaligen Rundblick über die Gobi belohnt. Hier können Sie das "Singen" des Sandes hören. Das Singen wird durch den Wind und unterschiedliche Sandkorngrößen erzeugt. Wenn sich die Sonne dem Horizont zuneigt, wird es leise auf der Düne und wir können einen der wunderschönen Sonnenuntergänge in der Wüste erleben. Die etwas Wintersportbegeisterten können dann den Abstieg mit einem Plastikschlitten machen. Ein einmaliges Erlebnis, die Strecke, die man mühselig Aufgestiegen ist, dann wieder mit dem Schlitten in der Gobi herunter zu sausen. Alternativ, sollte gerade kein Plastikschlitten zur Verfügung stehen, geht auch eine Plastiktüte.

Unterkunft: Bei Nomaden / Nomadic family / нүүдлийн гэр бүл * Jurte * Jurte * - *
Verpflegung: Früh: Steppenfuchs Reisen Mittag: Steppenfuchs Reisen Abend: Steppenfuchs Reisen
Strecke(n): Naturpiste: 182Km Gesamt: 182Km





13 Tag(e) - 05.07.2024 (Freitag)

Vormittags

Weiterfahrt zu der Region Töhöm, wo unsere Nomadenfamilie wohnt.

Mittag

Übernahme der Kamele, Einweisung und Start mit dem Ritt

Unterkunft: Buyandelger * Jurte * Jurte * Tukhum *
 Verpflegung: Früh: Steppenfuchs Reisen Mittag: Steppenfuchs Reisen Abend: Steppenfuchs Reisen
 Strecke(n): Kameltour: 10Km Naturpiste: 85Km Gesamt: 95Km

14 Tag(e) - 06.07.2024 (Samstag)

Ganzer Tag

Wir reiten mit Kamelen durch die Gobi. Es geht in dem müßig ruhigen Schritt der Tiere durch eine bizarre Wüstenlandschaft. Die Zeit scheint förmlich stehengeblieben zu sein. Wir erleben das Nomadenleben in der Gobi.

Unterkunft: Buyandelger * Jurte * Jurte * Tukhum *
 Verpflegung: Früh: Steppenfuchs Reisen Mittag: Steppenfuchs Reisen Abend: Steppenfuchs Reisen
 Strecke(n): Kameltour: 20Km Gesamt: 20Km

15 Tag(e) - 07.07.2024 (Sonntag)

Früh

Wir fahren zur Geierschlucht im Gobi-Gurvansaikhan Gebirge. Die Geierschlucht erreichen wir durch die Dugany Am. Wir kommen von Süden und fahren langsam immer höher zur Dugany Am. An dieser Stelle wird die Schlucht so eng, das gerade nur noch unser Auto durchpasst. Haben wir diese Engstelle passiert, folgen wir dem Flusslauf immer weiter Bergauf, bis wir die Geierschlucht erreichen.

Mittag

Wanderung durch die Geierschlucht und den nördlicheren Teil des Gobi-Gurvansaikhan-Nationalpark (ca. 8 – 9 KM). Wir starten am Parkplatz der Geierschlucht und dann geht es durch die gesamte Schlucht Richtung Norden. Die bizarre Felsenwelt wird und beeindruckt, aber auch die Tierwelt. Ob wir wirklich durch die gesamte Schlucht kommen, können wir erst unterwegs sehen, da evtl. die Eismassen uns den Weg versperren können. Unterwegs werden wir immer wieder auf vereinzelt lebende Nomadenfamilien treffen, die wir gerne besuchen, um mehr von ihrem harten Leben in dieser Wildnis zu erfahren. An Ausgang der Schlucht erwartet uns dann unser Fahrzeug und bringt uns zu unserem Jurtencamp

Nachmittag

Ankunft im Camp

Unterkunft: Khanbogd * Jurte * Jurte * Geierschlucht *
 Verpflegung: Früh: Steppenfuchs Reisen Mittag: Steppenfuchs Reisen Abend: Hotel / Gercamp
 Strecke(n): Naturpiste: 77Km Wandern: 10Km Gesamt: 87Km

16 Tag(e) - 08.07.2024 (Montag)

Früh

Weiterfahrt Richtung Dalandsadgad, dem aufstrebenden Zentrum in der Gobi.

Vormittags

Seit kurzem gibt es ein neues und wirklich interessantes Museum mit vielen Exponaten aus der Gobi und Umgebung von Dalanzadgad. Neben den vielen Fossilien aus der Region, Exponate aus der rezenten Flora und Fauna, werden hier auch seltene handwerkliche Stücke der Nomadenkultur zu sehen sein. Den neuen und etwas futuristisch anmutenden Museumsbau erkennt man schon von weitem.

Mittag

Wir fahren weiter durch die Gobi zu der Felsenstufe „Tsagaan Suwarga“, was übersetzt „Weiße Stupa“ bedeutet. Die etwa 60 Meter hohe und über 400 Meter breite Felsformation besteht aus Sedimentgestein. Über Jahrhunderte haben Wind und Wetter die Steilhänge geformt und ihnen ihr bizarres Aussehen gegeben. Die Nomaden verehren die Felsen und nennen sie, die „verehrten, liebsten Weißen“. Es gibt hier sehr viele versteinerte Muscheln. Im Sonnenuntergang erstrahlt der Canyon in einer bunten Farbenpracht.

Nachmittag

Wenn von den „verehrten, liebsten Weißen“ die Rede ist, sind nicht wir Europäer gemeint, nein, hier geht es um eine äußerst interessante Landschaftsform, die in vielen Jahrhunderten durch Wind und Wasser geformt wurde, um eine gewaltige Felsformation nach ihrer eigenwilligen Vorstellung zu bilden - Tsagaan Suwarga (Weiße Stupa) - . Der ursprüngliche Meeresboden, hat hier eine interessante Kalksteinfelsformation erzeugt, mit einem prächtigen Farbenspiel. Gerade in der untergehenden Sonne, glänzen die Felsen in ein leuchtend helles Orange. Wir werden auch die „Petroglyphen“ (Felsenzeichnungen / -ritzungen), ein kilometerlanges Band wo sich immer wieder einzelne Felsenzeichnungen finden lassen, besuchen. Bei den Felsenzeichnungen, handelt es sich um die ältesten Zeichnungen in der Mongolei. Leider sind in den letzten Jahren viele der Zeichnungen durch Vandalismus zerstört worden. Die Reste werden jetzt besser geschützt.

Unterkunft: Zelt / tent * Zelt * Zelt * - *
 Verpflegung: Früh: Hotel / Gercamp Mittag: Steppenfuchs Reisen Abend: Steppenfuchs Reisen
 Strecke(n): Asphalt / Schotterpiste: 215Km Naturpiste: 30Km Gesamt: 245Km





17 Tag(e) - 09.07.2024 (Dienstag)

Vormittags

Weiterfahrt zur Ortschaft Mandelgobi, am nördlichen Rand der Wüste Gobi. Wir verlassen jetzt langsam die Wüste Gobi und erreichen das mongolische Grasland.

Mittag

Unser Tagesziel ist für heute Baga Gazriin Chuluun (kleine Erdmutterfelsen). Wir werden diese tolle Landschaftsformation gegen Nachmittag erreichen. Jeder hat die Möglichkeit, diese Felsenlandschaft, die durch Wind und Wassererosion geformt wurde selber zu erkunden. Es macht einfach Spaß, durch dieses unwirklich wirkende Felsenlabyrinth zu wandern. Die Nacht werden wir in einer Jurte, der typischen „Behausung“ der Nomaden in der Mongolei, verbringen.

Nachmittag

Wanderung durch die einmalige Felsenlandschaft von Baga Gazriin Chuluun (Kleine Erdmuttersteine). Aus der perfekt geraden Steppenlandschaft wachsen am Horizont Berge aus Granit, die durch den harten Wind und den wenigen Regen, über Jahrtausende abgeschliffen und zu interessanten Felsskulpturen geformt wurden. Eine Mondlandschaft, 20 Kilometer breit mit dem höchsten Punkt auf 1.706 Metern inmitten der flachen Gobi-Wüste. Im 19. Jhr. gab es eine kleine Einsiedelei in der Gegend und man kann heute noch die Felsmalereien der Mönche finden.

Die Felsen sind für die Mongolen heilig, es gibt auch die Sage, dass sich Chingges Khan seine Jurte an diesem Ort aufgeschlagen haben soll.

Der zentrale Felsen / Berg ist 1978 mtr. Hoch. Wer ihn besteigt, wird mit einer grandiosen Aussicht belohnt. In diesem Gebiet gibt es viele kleine Quellen und auch einen kleinen Gebirgssee.

Unterkunft: Zelt / tent * Zelt * Zelt * - *

Verpflegung: Früh: Steppenfuchs Reisen Mittag: Steppenfuchs Reisen Abend: Steppenfuchs Reisen

Strecke(n): Asphalt / Schotterpiste: 193Km Wandern: 5Km Gesamt: 198Km

18 Tag(e) - 10.07.2024 (Mittwoch)

Vormittags

Rückfahrt nach Ulaanbaatar. Ganz langsam verlassen wir die mongolische Steppe und kommen in die Zivilisation zurück.

Nachmittag

Man solle sich nicht von dem äußeren Erscheinungsbild leiten lassen. Im inneren des kleinen Theaters erwarte Sie eine Show der Superlative. Das neu gegründete Tsagaan Lavai Ensemble ist eines der besten nationalen Gesangs- und Tanzensembles der Mongolei. Es ist berühmt für die Qualität seiner Show, die Professionalität und Respekt vor der traditionellen mongolischen Kultur verbindet, und hat bereits Preise in der ganzen Welt gewonnen. Das Programm ist nur eine Stunde lang, aber so wunderbar verpackt mit einer Vielzahl von wunderschönen Darbietungen. Vom berühmten Kehlkopfgesang bis zu den hypnotisierenden Schlangenmenschen, die die kompliziertesten Kunststücke vorführen. Die traditionellen Musiker spielen wunderschöne Stücke mit ihren Instrumenten, und die Tänzer begeistern mit ihrer unbändigen Energie. Der Gesang, der Tanz und die Instrumentalmusik werden mit viel Freude und Hingabe dargeboten. Das Tumen Ekh Ensemble nimmt Sie mit auf eine kurze Reise in die Welt der Volkskunst der Mongolei, wo sich über Jahrtausende hinweg weite Grassteppen, ein klarer blauer Himmel und eine nomadische Lebensweise entwickelt und erhalten haben. Die mongolische Musik drückt Unermesslichkeit, Freiheit und ein Leben im Einklang mit der Natur aus. Mit der Show vom Tsagaan Lavai Ensemble tauchen Sie für eine Weile in das tiefe Herz der Volkskultur der Mongolei ein.

Zur freien Verfügung in Ulaanbaatar. Sie haben die Möglichkeit, Souvenirs zu besorgen, oder sich mit den einmalig guten Kaschmirprodukten auszustatten. Unser Guide ist ihnen gerne behilflich und wird Ihnen die entsprechenden Geschäfte in der Stadt zeigen.

Wir begeben uns zum zentralen Platz von Ulaanbaatar dem Suhkbataar Platz, mit dem Dshingges Khan Denkmal und der neu gestaltetet Statue des Gründers der modernen Mongolei – Suhkbataar –. Die gesamte Stadt bebt förmlich am Vorabend des Nadaamfestes, in Erwartung des nächsten Tages. Auf dem Suhkbataar Platz ist deutlich mehr los als an anderen Tagen. Die Grosseltern laufen, oft mit ihren gesamten Medallien, mit den Enkelkindern stolz über den Platz. Neben traditionellen Veranstaltungen ist aber auch die Moderne eingezogen. „Junges Volk“ ist mit Strassensportaktivitäten beschäftigt. Die Mongolei zeigt an diesem Tag ihr modernes Gesicht.

Unterkunft: Alpha Hotel * Zimmer * Zweibettzimmer * Ulaanbaatar * <http://www.alphahotel.mn/>

Verpflegung: Früh: Hotel / Gercamp Mittag: Steppenfuchs Reisen Abend: Selbstorganisiert / self organized

Strecke(n): Asphalt / Schotterpiste: 10Km Naturpiste: 256Km Gesamt: 266Km





19 Tag(e) - 11.07.2024 (Donnerstag)

Früh

Zum Naadamfest werden die Standarten oder mit dem mongolischen Namen „Tug“ vom Parlamentsgebäude, wo sie das Jahr über aufbewahrt werden zum Stadion getragen. Dazu hat sich die mongolische Ehrengarde besonders fein rausgeschmückt und die Parade zieht mit ihren Pferden durch die Stadt. Ein buntes Spektakel, wo die gesamte Stadt am Straßenrand zusieht.

Das mongolische Wort „tug“ ist von dem chinesischen Wort „dok“ abgeleitet und steht für Banner. Das weißhaarige Banner wird als Symbol für Friedenszeiten verwendet, während das schwarze Banner für Kriegszeiten war. Die Verwendung des Pferdeschwanzes ist symbolisch, da Pferde für den Lebensunterhalt der Mongolen von zentraler Bedeutung waren. Das ursprüngliche weiße Banner verschwand früh in der Geschichte, aber das schwarze überlebte als Refugium von Dschingis Khans Seele.

Die modernen mongolischen neun weißen Banner werden im Regierungspalast in Ulaanbaatar aufbewahrt. Die modernen mongolischen schwarzen Banner werden im Verteidigungsministerium aufbewahrt

Vormittags

Teilnahme an der Eröffnungsfeier zum Naadam in Ulaanbaatar. Die Eröffnung zum Naadamfest ist eine farbenfrohe Zeremonie. Die Teilnehmer, Ringer, Bogenschützen und andere Sportler, werden von der Ehrengarde in ihren prächtigen Uniformen in das Stadion geleitet. Ganz vorne wird das achtschwänzige Staats Hadaak, das jeweils nur zum Naadamfest von seinem Ehrenplatz im Parlament heraus genommen wird, präsentiert. Das Naadamfest wird mit einer prächtigen Feier eröffnet und die unterschiedlichsten Sportler, aber auch Künstler arrangieren ein interessantes Programm. Das Stadion ist gefüllt mit Ehrengästen, Mongolen in ihren Festkleidern und natürlich vielen ausländischen Gästen.

Mittag

Rundgang auf dem Gelände vom Naadam-Pferderennen. Überall haben die Nomaden ihre kleinen "Reiterlager" aufgeschlagen und in kleinen Gruppen wird Fachgespräche, bzw. die Ergebnisse der einzelnen Rennen analysiert. Ein buntes Treiben auf dem gesamten Gelände.

Nachmittag

Besichtigung des Dschingis Khan Denkmals auf dem Suhkbataar Platz. Dschingis Khan, ist in der Mongolei allgegenwärtig. Der Suhkbataar Platz ist der zentrale Platz in Ulaanbaatar. Nördlich von dem Platz befindet sich das Parlament und wir haben auch die Möglichkeit, die neu gestaltete Statue des Gründers der modernen Mongolei – Suhkbataar – anzusehen. Hier werden Sie auch einiges über die moderne Mongolei erfahren.

Besichtigung des Klosters des Tschojdshjin - Lama. Das Klostermuseum wurde zwischen 1904 und 1908 für Chojjin Lama Luvsankhaidav, dem Träger des Staatsorakels und jungen Bruder des Bogd Gegeen VIII, errichtet. Das Museum ist eines der schönsten in der Mongolei aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts. Bis 1938 fanden in dem Kloster Gottesdienste statt, seit 1942 ist es ein Museum. Der Kloster-komplex besteht aus fünf Tempeln, in denen Unikate Werke der zentralasiatischen Handwerker aus dem 17.-19. Jahrhundert ausgestellt sind. Die Ausstellungsexponate werden in den Tempel-Museen des Architekturensembles des letzten Khans aufbewahrt, wobei alles so belassen wurde, wie es damals im „Tempel der Barmherzigkeit“ war. Reichlich und vielfältig ist hier die buddhistische Kunst, Kunstwerke mongolischer Meister, Kostüme und Masken für die religiöse Zam-Zeremonie, Musikinstrumente, ausgestellt.

Unterkunft: Alpha Hotel * Zimmer * Zweibettzimmer * Ulaanbaatar * <http://www.alphahotel.mn/>
Verpflegung: Früh: Hotel / Gercamp Mittag: Naadamfest Abend: Selbstorganisiert / self organized
Strecke(n): Asphalt / Schotterpiste: 20Km Gesamt: 20Km





20 Tag(e) - 12.07.2024 (Freitag)

Früh

Besichtigung des berühmten Gandan-Kloster's. Es ist das grösste aktive Kloster in der Mongolei und vermittelt einen kleinen „Hauch“ von Tibet in der Mongolei. Das Kloster wurde 1727 gegründet und in der Zeit um 1937 sehr schwer beschädigt, bzw. teilweise zerstört. Erst ab 1944 wurde es teilweise wieder in Betrieb genommen. Die heutigen Gebäude wurden in der Amtszeit vom damaligen Lama Luwsantschultemdshigmid geschaffen. Er ließ das alte hölzerne Gebäude auf dem Gelände des Gandan aus dem Jahr 1809 abreißen, und es entstand ein Tempel aus Holz und Lehm. Sein Name „Gandantegtschilen Chied“ bedeutet das „Freudvolle Kloster“. Dem Kloster wurden eine medizinische und astrologische Fakultät sowie ein theologisches Seminar angegliedert. Es entstand somit die größte buddhistische Universität außerhalb von Tibet. Heute leben ca. 600 Mönche in dem Kloster.

Das markanteste Gebäude ist das weiße Migjid Janraisig Süm, an das sich links die Öndör Geegen Zanabazar Buddhist University anschließt. Hier befindet sich die 26 Meter hohe Statue der Göttin Janraisig, für die das Kloster berühmt ist. 1938 hatten sowjetische Truppen die Statue demontiert und eingeschmolzen. Spuren der Statue haben Mongolen in der Eremitage Sankt Petersburg entdeckt. Die buddhistische Gemeinde ließ 1996 mit umgerechnet fünf Millionen Dollar Spenden eine neue vergoldete Janraisig errichten. (Eintritt ist Optional)

Vormittags

Fahrt zum "Naadam" Pferderennen etwas außerhalb der Stadt (ca. 40 KM / 1 Std.). An dem Tag ist die gesamte Stadt auf dem Weg zum Naadamrennen. Alle wollen das große Spektakel miterleben. Es gibt mehrere Rennen an dem Tag. Das wichtigste Rennen ist das der fünfjährigen Pferde. Das Rennfeld ist nicht vergleichbar mit den Rennplätzen in Europa. Alleine schon die Dimensionen sind entspr. der Landesgrösse, etwas ausgedehnter. Hier können Sie dann in das bunte Nomadenleben "eintauchen". Es gibt am Start und Ziel viele unterschiedliche Stände und Aktivitäten, die Sie besuchen können.

Mittag

Wir erleben das grosse Naadampferderennen. Beim Naadam ist das Pferderennen mit die wichtigste Attraktion. Es gibt viele unterschiedliche Rennen. Das wichtigste Rennen, zu dem fasst jeder aus Ulaanbaatar hin fährt, ist das Rennen der fünfjährigen Hengste. An diesem Rennen können schon mal bis zu 700 Pferde teilnehmen. Die Gewinner, Pferd und Reiter, werden in der Mongolei sehr hoch geachtet. Die Distanz beträgt 30 KM, was der Distanz der Meldereiter von Chingges Khan entspricht.

Nachmittag

Rückfahrt nach Ulaanbaatar und wir lassen die Reise ausklingen. Sicherlich sind noch einige Besorgungen zu machen, oder Reiseandenken zu besorgen. Wir könne aber auch einfach nur an die erfüllte und schöne Zeit in der Steppe erinnern und lassen die Eindrücke noch einmal vor unserm Geistigem Auge Revue passieren.

Unterkunft: Alpha Hotel * Zimmer * Zweibettzimmer * Ulaanbaatar * <http://www.alphahotel.mn/>
Verpflegung: Früh: Hotel / Gercamp Mittag: Naadamfest Abend: Selbstorganisiert / self organized
Strecke(n): Asphalt / Schotterpiste: 100Km Gesamt: 100Km

21 Tag(e) - 13.07.2024 (Samstag)

Sehr früh

Flughafentransfer und Rückflug in die Heimat

Früh

Ende des Reiseprogramms

Unterkunft: - * - * - * - * -
Verpflegung: Früh: Hotel / Gercamp Mittag: Selbstorganisiert / self organized Abend: Selbstorganisiert / self organized
Strecke(n): -: 0Km Asphalt / Schotterpiste: 75Km Gesamt: 75Km





Unterkunft Zusammenfassung



Pos. Unterkunft	Anzahl
1 Hotel * Hotel * Зочид буудал	4
2 Jurtencamp * Герсaмп * Гэр бааз	2
3 Nomaden * Nomaden * Малчин	6
4 Zelt * Tent * Майхан	8
Gesamt Übernachtung	20

*) Bemerkung(en) Unterkunft

Zelten: Findet überwiegend im Freien statt. Natur Toiletten und Duschen

Nomaden: Privatunterkunft bei einer Nomadenfamilie. Einfache Verhältnisse. Gastjurte kann nicht garantiert werden. Sehr einfache sanitäre Situation. Isomatte, Feldbett

Jurtencamp: Eigene Jurte, Betten, Bettzeug, Handtücher, separater Sanitärtrakt mit WC und Duschen, Restaurant

Jurtencamp LUX: Eigene Jurte, Betten, Bettzeug, Handtücher, WC / Duschen in der Jurte, Restaurant

Hotel: Mittelklassehotel ***, Zentrumsnähe, WC, Dusche, Restaurant, Minibar usw.

Personal



Pos Name	Art	Anzahl	Anfang	Ende	Anzahl Tag(e)
1 - -	Guide - Dolmetscher * Guide * Хөтө	1	23.06.2024	12.07.2024	20
2 N. N.	Koch * Cook * Тогооч	1	23.06.2024	10.07.2024	18

Fahrzeuge



Pos Name / Art	Anzahl	Anfang	Ende	Anzahl Tag(e)
1 - - / Ford Transit (12 Pers)	1	23.06.2024	23.06.2024	1
2 - - / Furgon (russ. Kleinbus ab 2005)	2	24.06.2024	10.07.2024	17
3 - - / Ford Transit (12 Pers)	1	11.07.2024	13.07.2024	3

Teilnehmer



Pos Name	Geburtstag	Reisepass / Land	Gültig bis	Anfang	Ende	Tag(e)	Reiseveranstalter
1 -		Deutschland		23.06.2024	13.07.2024	21	Privatkunde

Gesamtkosten



Pos	Preis / PersAnz.	Anz. %	Anzahlung	GesamtWähr.	KAT	Kunde(n)	Reiseveranstalter	Bemerkung(en)
Reisepreis								
1	170	0	10%	0	0 EUR - -		Privatkunde	Naadamaufschlag
2	820	0	100%	0	0 EUR - -		Privatkunde	Inlandsflug
3	2.220	0	10%	0	0 EUR - -		Privatkunde	Reisepreis Erw.
Optionen								
1	7	0	0%	0	0 EUR - -		Privatkunde	Veg. Essen p.P./Tag
2	12	0	0%	0	0 EUR - -		Privatkunde	Frühstück p.P. b. Ankunft im Hotel
3	35	0	0%	0	0 EUR - -		Privatkunde	Zuschlag westl. Jeep / tag
4	45	0	0%	0	0 EUR - -		Privatkunde	Zuschlag Luxjurte (optional)
5	260	0	0%	0	0 EUR - -		Privatkunde	EZ (Hotel) pauschal
Anzahlung				0 EUR				
Gesamt				0 EUR				

*) Den Tagesumtauschkurs können Sie ermitteln bei: <https://www.oanda.com/convert/cl>

**) Bezahlung mit Kreditkarte ist bei Steppenfuchs Reisen nicht möglich. (0,00 EUR)

***) Bei Barzahlung akzeptieren wir nur neue, unmarkierte und saubere Geldscheine

Kategorie Kat A: Flughafenstransfer selbstorg. Übernachtung in UB selbstorg. ÜB auf dem Land i

Kat B: Übernachtung in UB selbstorg. ÜB auf dem Land bei Nomaden

Kat C: Guesthouse in UB auf dem Land bei Nomadenfamilien

Kat D: Hotel UB und auf dem Land in Jurtencamps

Bemerkung(en)



1 Reisepreis incl. aller Steuern

2 Kostenloses Einladungsschreiben für das mongolische Visum, sofern Sie ein Visum benötigen

3 Reisepreis ohne Foto- oder Filmgebühren.



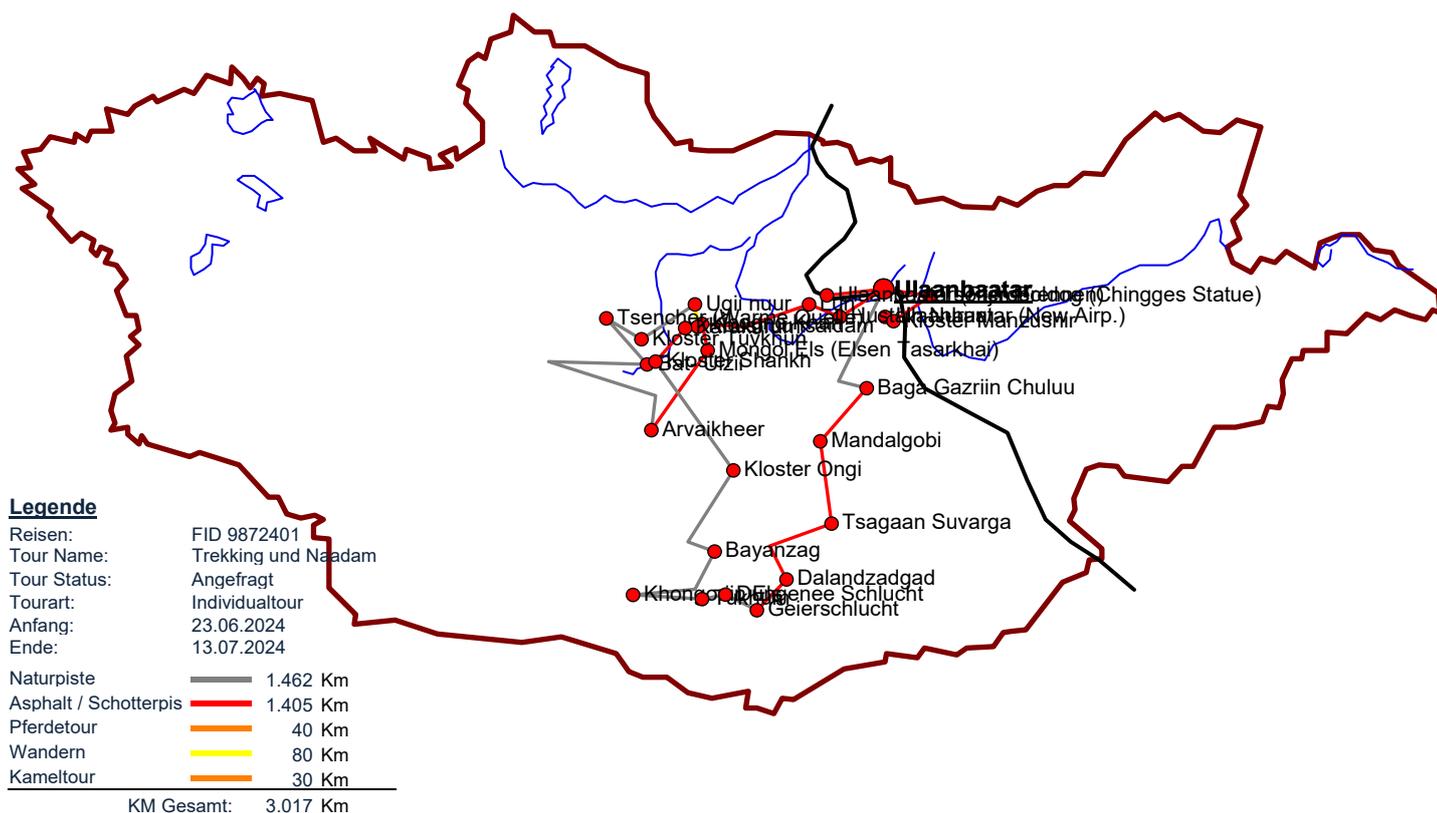


- 4 Über Naadam (10.7. - 13.7.)170 EURO/Pers. Aufschlag
- 5 Steppenfuchs Reisen ist nicht für Überbuchungen bei Hotels oder Gercamps verantwortlich zu machen
- 6 Vorbehaltlich der Verfügbarkeit der Nat. Flüge
- 7 Reise mit Guide oder Dolmetschern
- 8 Reisepreis incl. Eintritte in Museen, Nationalparks u. Klöster, wie im Reiseprogramm ausgewiesen. Zusätzliche Besichtigungen sind optional.
- 9 Bezahlung über unser Geschäftskonto in Deutschland möglich
- 10 EZ Aufschlag 270 EURO pauschal
- 11 Reise/Flugpreis Vorbehaltlich evtl. Preiserhöhungen
- 12 Erhöhung der Benzinpreise und /oder der Mwst um >=5% können auf den Reisepreis angerechnet werden.
- 13 Steppenfuchs Reisen versteht den Reiseablauf als Vorschlag. Sie können, aber Sie müssen nicht, alle Programmpunkte durchführen.
- 14 Reisepreis ist max. 2 Monate nach Angebotserstellung bindend.
- 15 Preisbindung bei internationalen Flügen max. 72 Stunden.
- 16 Reisepreis ohne Int. Bahnfahrkarten.
- 17 Zusätzliche Übernachtungen in Jurtencamps sind nicht im Angebotspreis inbegriffen
- 18 Strecke kann Witterungsbedingt auch umgekehrt gefahren / geritten werden
- 19 Hotels oder Gercamps können variieren.
- 20 Bei nicht Erreichen der mind. Teilnehmer (FIT-reisen), kann die Reise 4 Wochen vor Beginn abgesagt werden, sofern nicht der Kleingruppenzuschlag berechnet wurde
- 21 Bei Zeltübernachtungen stellt Steppenfuchs Reisen keine Schlafsäcke und Isomatten
- 22 Bei Reittouren ist Reiterfahrung wünschenswert und Reitstiefel sehr sinnvoll.
- 23 Auf alle Texte, Grafiken, Zeichnungen liegt das Copyright bei Steppenfuchs Reisen. Veröffentlichung nur mit Genehmigung.
- 24 Kameltouren sind aus logistischen Gründen immer Rundtouren. D.H. Sie kommen am Ausgangspunkt mit den Kamelen wieder an.
- 25 Zahlungsweise: 10% vom Reisepreis o.Int. Flüge bei Buchung. Restzahlung mind. 30 Tag vor Reiseantritt
- 26 Bei Übernachtung bei Nomadenfamilien, benötigen Sie einen Schlafsack.
- 27 Die Durchführung des Reiseprogramms hängt u.a. vom Streckenzustand und Witterungsverhältnisse ab. Somit sind situationsbedingte Änderungen im Reiseablauf einzuplanen.
- 28 Aufschlag für Einzeljurte 50 Euro / Nacht (nur möglich, wenn die Buchungsauslastung des Gercamp es zulässt)
- 29 Reisepreis incl. Kamel oder Pferdemierte (wie im Proramng ausgewiesen. Zusätzliche Tage sind optional)
- 30 Steppenfuchs Reisen trägt nicht die Verantwortung / Mehrkosten, die durch verspätetes Fluggepäck entstehen
- 31 Flugpreise bei internationalen Flügen sind Tagespreise und max. 72 Std. verbindlich.
- 32 Übernachtung erfolgt in 2er Jurten. Einzeljurte optional und auf Wunsch möglich.
- 33 Reisepreis incl. Benzin für die Fahrzeuge





Landkarte(n)



Höhepunkte Ihrer Reise durch die Mongolei



- ✓ **Baga Gazriin Chuluu**
Die kleinen Erdmuttersteine
- ✓ **Dungenee Schlucht**
Hier passt gerade das Fahrzeug durch
- ✓ **Geierschlucht**
Nach dem Bartgeier ("Yol") benannt. Einmalige Schlucht im Gurwan Saichan Nat.Park
- ✓ **Hustain Nuruu**
Auswilderung der Przewalski-Pferde
- ✓ **Karakorum**
Steht für "schwarze Berge" und ist die ehemalige Hauptstadt von Chingges Khan
- ✓ **Khogno Khan**
Schwarze Berge und alte Sanddünen
- ✓ **Khongoriin Els**
Die singende Sandüne
- ✓ **Kloster Manzushir**
Das Kloster im Bogd Khaan National Park
- ✓ **Naiman Nuur**
Die acht Seen im Archangaigebirge
- ✓ **Tsagaan Suvarga**
Das Farbspektakel in der Gobi
- ✓ **Tsonjin Boldog (Chingges Statue)**
Grösstest Reiterstandbild des Dschingis Khan
- ✓ **Ulaanbaatar**
Ulaanbaatar oder der Rote Recke ist die kälteste Hauptstadt der Erde





Information(en) / Visaantrag /



Information(en)	https://www.mongolei.com/pdf_datein/ReiseInformationen Interessante Informationen zu den Reisen
Packliste	https://www.mongolei.com/pdf_datein/Packliste.pdf
Visaantrag (Deutschland)	
E-Visa	https://evisa.mn/main --- Neu(e) ---
E-Visa Beantragung	https://www.mongolei.com/mongolian-e-visa
Visaantrag (other countries)	https://www.mongolei.com/pdf_datein/VisaApplicationFormTourist
Geschäftsbedingungen	https://www.mongolei.com/pdf_datein/Geschaeftsbedingungen.pdf
Reiserücktrittsversicherung	https://secure.hmr.de/ola/initBa.jsp?baid=1adnr=2213197locale=de_DEwt=POPUP

Reiseanmeldung



Sie haben sich für unser Angebot entschieden und möchten es so bei uns buchen, dann möchten wir Sie bitten, die Reiseanmeldung auszufüllen und an uns zurück zu senden. Bitte nutzen Sie folgendem Link:

Reiseanmeldung https://www.mongolei.com/pdf_datein/Steppenfuchs_Reiseanmeldung.pdf

Wir hoffen, Ihnen sagt unser Angebot zu. Sofern Sie Veränderungswünsche haben, teilen Sie uns diese bitte mit. Wir werden diese gerne berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen aus der Mongolei.

Steppenfuchs

(Vait Scholz)

